

Abstract: Die Masterarbeit untersucht, inwieweit die Presseberichterstattung auf die politische Meinungsbildung der Bevölkerung in Deutschland wirkt. Dafür werden sowohl die Themen als auch die Tonalität der Presseberichterstattung inhaltsanalytisch erfasst. Sie werden dann mit repräsentativ erhobenen Umfragewerten zur Bewertung von politischen Akteuren und gesellschaftlich relevanten Themen kombiniert. Diese Zusammenhänge werden für einen langen Zeitraum über die Jahre 2000 bis 2025 und auch für drei kurze Zeiträume um ausgewählte Bundestagswahlen herum (2005, 2021, 2025) untersucht. Ein Fokus liegt dabei auch auf der Untersuchung des Zeitraums nach einer Wahl im Vergleich zum Zeitraum vor einer Wahl.

Die angewandte Methode basiert auf computergestützten Verfahren, mit denen die Analyse einer großen Datenmenge möglich ist. Dabei zeigen sich für die Untersuchung über mehrere Jahre im Zeitverlauf nur wenige schwache Zusammenhänge. Hingegen können für die kleineren Untersuchungszeiträume auch mittlere bis starke Zusammenhänge gefunden werden. Die Untersuchung auf Makro-Ebene ermöglicht zudem grundlegende Erkenntnisse zur Medienwirkung im Zeitverlauf. Darüber hinaus trägt diese Arbeit dazu bei, eine Forschungslücke zu schließen und bietet Einblicke in die Unterscheidung der Medienwirkung vor und nach ausgewählten Bundestagswahlen. Insgesamt zeigt diese Studie, dass die Medienwirkung auf die politische Meinungsbildung der Bürger in Deutschland von den Themen und politischen Akteuren abhängig ist, in deren Zusammenhang sie untersucht wird. Des Weiteren spielt der Zeitraum, in dem die Medienwirkung untersucht wird, eine Rolle.

Art der Arbeit: Master-Arbeit

Verfasserin: Laura Müller

E-Mail: luayune@gmail.com